exakte Analyse der Gemeinkosten forderten und davon ausgehend den Kampf um die Erschließung von Reserven organisierten.

Es zeigt sich also, daß die Gedanken der Genossen Käst, Gering und anderer in der Parteidiskussion eine große Beachtung in der gesamten politischen Arbeit der Grundorganisationen unserer Partei fanden und eine Bewegung für hohen Nutzeffekt der gesellschaftlichen Arbeit auslösten.

Das sich im Ergebnis der politischen Arbeit ständig festigende ökonomische Denken und sich daraus entwickelnde Staatsbewußtsein ist eine bedeutende ideelle Kraft, durch die wir große und komplizierte Aufgaben bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages meistern werden. Es wäre ein Irrtum anzunehmen, die großen wirtschaftlichen Aufgaben seien allein durch Anwendung ökonomischer Hebel lösbar. Die richtige Kombination moralischen und materiellen Anreizes ist entscheidend für die politische und ökonomische Leitungstätigkeit.

Eine wichtige Aufgabe für die Parteiorganisation in den Betrieben besteht weiter darin, das dem sozialistischen Wettbewerb innewohnende Streben nach gesellschaftlichem Fortschritt auf das Ringen aller Werktätigen um weltmarktfähige Erzeugnisse von hoher Qualität und niedrigsten Kosten zu übertragen. Deshalb sollten die Grundorganisationen bei allen Werktätigen die Entschlossenheit wecken, alles für die umfassende politische, ideologische, ökonomische und militärische Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik zu tun. Mit Stolz sprechen die Arbeiter und anderen Werktätigen von ihrem sozialistischen Vaterland, den geschichtlichen Leistungen unserer Republik. Sie sind sich ihrer hohen Verantwortung als Gestalter des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik immer mehr bewußt.

Eine politisch-ideologische Arbeit, die dieses Klassenbewußtsein festigt, leistet die Parteiorganisation im Wolpryla-Betrieb des VEB Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz. Die Genossen haben bei der Ausarbeitung der Kooperationskette Wolpryla sowie bei der Beratung mit der Belegschaft über diese neue Form der zwischenbetrieblichen Beziehungen die politisch-ideologischen Maßnahmen so durchgeführt, daß das ökonomische Denken und das Staatsbewußtsein entscheidend entwickelt wurden. So hat sich die Grundorganisation im Wolpryla-Bereich erfolgreich darüber auseinandergesetzt, daß die größere Verantwortung der Kooperationspartner für das Endprodukt zugleich eine politische Aufgabe darstellt. Durch eine systematische Parteiarbeit wurde in vielen Kollektiven Klarheit erzielt,